

# Deutschland

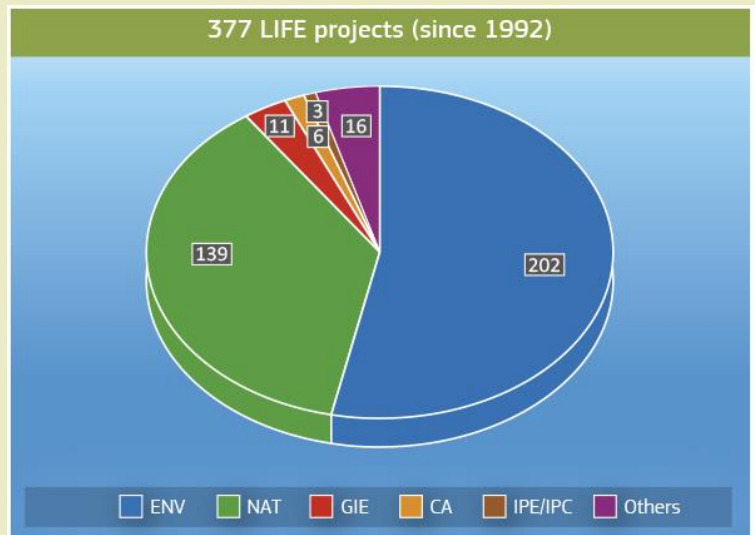


## Überblick

Dieses Dokument gibt einen Überblick über LIFE in Deutschland. Es zeigt Eckdaten und einige der neuesten LIFE-Projekte.

Außerdem finden Sie hier Kontaktdaten und andere nützliche Ressourcen sowie eine vollständige Liste der aktuellen und kürzlich abgeschlossenen LIFE-Projekte.

Jedes Jahr werden Aufforderungen zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Schwerpunktbereiche des LIFE-Programms veröffentlicht.



Investment in LIFE projects in Germany (€ million)

	Total investment	EU contribution
<b>ALL LIFE projects</b>	<b>1 031.5</b>	<b>433</b>
Environment and Resource Efficiency (ENV)	544	160
Nature and Biodiversity (NAT)	369	209
Environmental Governance and Information (GIE)	29.5	17
Climate Action (CA)	16	9.5
Integrated (IPE/IPC)	50	27
Others	23	10.5

### ÜBER LIFE

Das LIFE-Programm ist das Finanzierungsinstrument der EU für Umwelt und Klimaschutz. Es läuft seit 1992 und hat mehr als 4 500 Projekte in der EU und in Drittländern kofinanziert, über 9 Milliarden Euro mobilisiert und mehr als 4 Milliarden Euro zum Umwelt- und Klimaschutz beigetragen. Das Budget für das LIFE-Programm für 2014-2020 wird auf 3,4 Mrd. € zu aktuellen Preisen festgesetzt, wobei ein Teilprogramm für Umwelt und ein Teilprogramm für Klimaschutz vorgesehen ist.

#### Arten von LIFE-Projekten:

- Traditionell (Umwelt und Ressourceneffizienz; Natur und biologische Vielfalt; Umweltpolitik und Information; Klimaschutzmaßnahmen; Anpassung an den Klimawandel; Klimapolitik und Information).
- Integriert (Umwelt, Natur oder Klimaschutz)
- Vorbereitende Maßnahmen
- Kapazitätsaufbau

#### Andere Arten von LIFE-Finanzierungen:

- NRO-Betriebskostenzuschüsse
- Fazilität für Naturkapital (NCF)
- Private Finanzierungen im Bereich Energieeffizienz (PF4EE)

NCF und PF4EE sind gemeinsame Initiativen mit der Europäischen Investitionsbank, die die beiden Fonds verwaltet. Für weitere Informationen besuchen Sie uns <http://ec.europa.eu/life>

## LIFE Umwelt und Ressourceneffizienz

Im Rahmen dieses LIFE Schwerpunkts werden bewährte Verfahren, Lösungsmodelle und integrierte Ansätze entwickelt, erprobt und demonstriert, um umweltpolitische Herausforderungen zu bewältigen und die existierende Wissensgrundlage zu verbessern.

Bis heute wurden im Rahmen des LIFE-Teilbereichs Umwelt und Ressourceneffizienz (ehemals Teilbereich LIFE Umweltpolitik und Verwaltungspraxis) 202 Projekte in Deutschland kofinanziert. Insgesamt wurden 544 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 160 Mio. Euro von der Europäischen Union beigetragen wurden.

Die geschlossenen Projekte befassten sich hauptsächlich mit sauberen Technologien und Abwasserbehandlung. Weitere Themen waren Wasserversorgung und -qualität, Geländesanierung, Reduzierung von Emissionen und Luftverschmutzung, und die Entwicklung von Öko-Produkte (Ökologische Zertifizierung von Produkten der nachhaltigen Aquakultur), Naturschutz in Stadtgebiete, Forstwirtschaft, landwirtschaftliches Abfallwirtschaft, der Umgang mit Gefahrstoffen (zur besseren Substitution chemischer Stoffe), Luftverschmutzung in der chemischen Industrie und Risikomanagement (Gewässerschutz), Klärschlammbehandlung; Grundwasserschutz; Siedlungsabfälle; integrierte Abfallwirtschaft und Energieversorgung. Im Rahmen eines Projekts wurde gesondert ein integriertes Konzept für den Erhalt naturnahen Weidelandes in Natura-2000-Gebieten gemäß den entsprechenden EU-Richtlinien zu Lebensräumen und Arten entwickelt. Die meisten Projekte wurden von KMU und internationalen Unternehmen durchgeführt, gefolgt von lokalen und regionalen Behörden und Forschungseinrichtungen. Die Projektlaufzeit betrug durchschnittlich 24 bis 69 Monate.

In Deutschland gibt es acht laufende Projekte zu unterschiedlichen Themen, darunter Flussgebietsmanagement, Wasserknappheit und Schutz der Wasserressourcen, Abwasserbehandlung, Energieeffizienz, Abfallreduzierung, Ökoprodukte, Recycling von Kunststoffabfällen und Kommunalabfällen. Die Projekte werden von einem KMU, öffentlichen Unternehmen, zwei Großunternehmen, einem internationalen Unternehmen und zwei Regionalbehörden koordiniert. Die vorgesehene Laufzeit liegt zwischen 36 und 120 Monaten.

Das im untenstehenden Kasten vorgestellte Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche LIFE-Umwelt-Projekte in Deutschland.



### **SAUBERE LUFT (CA) LIFE11 ENV/DE/000495**

Das CA-Projekt hat sich des Problems der anhaltenden Verstöße gegen die Grenzwerte für die Luftverschmutzung angenommen, indem es die Umweltpolitik gestärkt und den Zugang zur Justiz verbessert hat, was zu einer besseren Einhaltung des EU-Rechts beiträgt. Es hat EU-Bürger/innen und NRO dazu befähigt und motiviert, sich für wirksame Maßnahmen zur Luftqualität einzusetzen. Der Begünstigte organisierte während der Projektlaufzeit zehn Workshops für NRO. Diese Workshops vermittelten das notwendige Wissen, um Organisationen und betroffenen Bürgern zu ermöglichen, Institutionen gegenüber das Recht auf saubere Luft einzuklagen. In Berlin, Brüssel, Prag, Wien, London, Bratislava und Lissabon haben Experten/innen die Teilnehmer/innen unterwiesen, wie sie während einer Klage am effektivsten handeln können. Dem Begünstigten gelang es, das Wissen und die Erfahrung über die Unterstützung der Kläger in Gerichtsverhandlungen wegen Nichteinhaltung der Luftqualitätsziele an NRO in der gesamten EU weiterzugeben. So sind diese NRO in der Lage, dieses Wissen jetzt selbst weiterzugeben.

Insgesamt neun europäische Umweltorganisationen haben sich im Rahmen des Projekts zusammengeschlossen, um die Luftverschmutzung in den Städten zu bekämpfen, im Visier sind u. a. private und öffentliche Verkehrsmittel, Binnen- und Seeschifffahrt sowie Baumaschinen. Pilotaktionen wurden durchgeführt, Best-Practice-Modelle vorgestellt und Niedrigemissionszonen erweitert. Das Konsortium setzte sich auch für strengere Grenzwerte für die Luftverschmutzung auf EU-Ebene ein. Bemerkenswert ist, dass viele dieser Initiativen auch nach dem Ende des LIFE-Programms weitergeführt werden. Die größte Herausforderung des Projekts war die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, von denen sich einige als weniger kooperativ erwiesen als erwartet.

Das Projekt war innovativ im Hinblick auf die Sensibilisierung aller Beteiligten für das Thema saubere Luft in Häfen (See und Binnenland). Ein wichtiges Ergebnis war das Handbuch „Saubere Luft in Häfen“, das bei Veranstaltungen und per E-Mail an Häfen, Reedereien, Kommunen und große Hafenstädte verteilt wurde. Im übrigen Europa hat die Stadt Budapest unter den teilnehmenden Behörden Investitionen für 2016 beschlossen, um die Modernisierung der öffentlichen Busse durch Nachrüstung und Ersatz durch umweltfreundlichere Alternativen, darunter 25 Elektrobusse, fortzusetzen.

CA - Der Demonstrationswert von Clean Air und die sozioökonomischen Auswirkungen waren wichtig, da das Projekt alle Aspekte des Verkehrs und der Luftqualität betrifft.

Die Maßnahmen des CA-Projekts haben dazu beigetragen, die Bestimmungen der Luftqualitätsrichtlinie und die vorgeschlagenen Änderungen, sowie die Emissionsverordnung für nicht für den Straßenverkehr zugelassene mobile Maschinen und Geräte (NRMM) und die thematische Strategie in Bezug auf die Luftverschmutzung umzusetzen.

Für weitere Informationen siehe:  
<http://www.cleanair-europe.org>

## LIFE Natur und biologische Vielfalt

Im Rahmen dieses LIFE Schwerpunkts werden bewährte Verfahren, Lösungsmodelle und integrierte Ansätze entwickelt, erprobt und demonstriert, um europäische Maßnahmen und Rechtsvorschriften zum Schutz der Umwelt und Biodiversität sowie zur Verbesserung der bestehenden Wissensgrundlage zu erarbeiten und umzusetzen.

Bislang wurden in Deutschland im Rahmen des Teilbereichs LIFE Natur und biologische Vielfalt 139 Projekte kofinanziert. Insgesamt wurden 369 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 209 Mio. Euro von der Europäischen Union beigetragen wurden.

Mehr als die Hälfte der abgeschlossenen Projekte befasste sich mit Feuchtgebieten, Mooren, Flusslandschaften, Wasserläufe, Weideflächen und Wäldern (vor allem in Gebirgsgebieten oder in Auenwäldern) und trockenen Weideländern (Gebirgs- und Küstengebiete). Die anvisierten Arten waren die Süßwassermuschel, der Maifisch, die Grüne Flussjungfer, die Rotbauchunke, die Knoblauchkröte, die Großtrappe, die Uferschnepfe, der Seggenrohrsänger, andere Wildvögel und Fledermäuse. Bei den Begünstigten handelte es sich hauptsächlich um Regionalbehörden, Parkbehörden, NRO und lokale Behörden. Die Laufzeit der Projekte lag zwischen 36 und 88 Monaten.

Es laufen zur Zeit 29 Projekte in Deutschland im Rahmen des LIFE+ Programmes Natur und Biodiversität. Die Mehrheit konzentriert sich auf die Verbesserung und Wiederherstellung von Lebensräumen wie Grasland, Flüssen und Wasserläufen, Auen, Mooren und Sümpfen sowie Wäldern. Zu den Zielarten gehören der Wachtelkönig, der Goldene Scheckenfalter, der Blauschillernde Feuerfalter, die Uferschnepfe, der Alpenstrandläufer und der Kampfläufer, Wiesenvogel und der Schreiadler. Im Rahmen eines Projekts wird gezielt versucht, Luchspopulationen im Pfälzerwald anzusiedeln. Ihre durchschnittliche Laufzeit betrug zwischen 48 und 90 Monate. Bei den Begünstigten handelt es sich hauptsächlich um regionale Behörden und NRO/Stiftungen.

Das im untenstehenden Kasten vorgestellte Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche LIFE-Natur-Projekte in Deutschland.



### Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald (LIFE+Nationalpark BayWald) LIFE12 NAT/DE/000093

Der LIFE+Nationalpark BayWald hat den Erhaltungszustand bestimmter Ziellebensräume und -arten verbessert oder stabilisiert.

Das Projekt erreichte seine Ziele: die Wiederherstellung von Gebirgsbächen durch den Abbau von Hindernissen für die Migration und Bewegung von Wasserorganismen, einschließlich der Groppe (*Cottus gobio*) und des Fischotters (*Lutra lutra*) sowie die Reaktivierung dynamischer Bachläufe und die Wiederherstellung von Moorlebensräumen, insbesondere ihrer Hydrologie, durch Schließen von Entwässerungsgräben und Entfernung von Gesträuch. Es wurden Beweidungstests zur Erhaltung ehemaliger Almen durchgeführt. Insgesamt hat das Projekt den Erhaltungszustand von neun in Anhang I der FFH-Richtlinie aufgeführten Lebensräumen verbessert oder stabilisiert, was für zahlreiche Arten, die sowohl in der FFH- als auch in der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt sind, von Vorteil ist. Das Projekt hat auch das Bewusstsein für das Netzwerk Natura 2000 geschärft.

Konkret wurden im Rahmen des Projekts vier umfassende Basisstudien erstellt, 10,5 ha Land erworben und Ziellebensräume darauf wiederhergestellt, 4,5 km Wasserläufe revitalisiert, um die natürliche Entwicklung von mehr als 6 km Bächen zu ermöglichen, 20 unpassierbare Durchlässe abgebaut oder durch umweltfreundliche Konstruktionen ersetzt, und die Hydrologie und Vegetationsdecke von drei abgebauten Mooren auf rund 9 ha verbessert. Das Projekt hat 55 ha Moorwälder wiedervernässt, zwei Almen (Schachten) errichtet und erhaltende Beweidung darauf eingeleitet, eine effektive Öffentlichkeitsarbeit und Medienarbeit sowie eine effiziente Verbreitung der Projektergebnisse durchgeführt, einschließlich der Nutzung einer Wanderausstellung, Informationsstellen, eines 3D-Films, Multimedia-Führern und Führungen.

Die dritte Aktivität, die Beweidung von Berggrasland, wurde durch das Projekt als "Testphase" wieder in den Nationalpark eingeführt. Aufgrund der sehr zufriedenstellenden Ergebnisse der Pilot-Wiedereinführung der Beweidung von Almen auf dem Gelände „Rukowitzschachten“ beschloss die Parkbehörde, vor Ende des Projekts eine zweite Weide (Hochschachten) einzurichten und die Beweidung nach LIFE fortzusetzen. Dies ist ein bedeutender Erfolg im Hinblick auf die Erhaltung von seltenem Grasland und Bergheuwiesen, der auch die Nachhaltigkeit der Maßnahme langfristig sichert.

Verschiedene Methoden der Bach- und Moorrestaurierung weisen ein hohes Maß an Replizierbarkeit und Übertragbarkeit auf andere vergleichbare Berglandschaften mit Lebensräumen auf, deren Erhaltung sowohl in Deutschland als auch in anderen EU-Mitgliedstaaten von angemessener Bedeutung sind. Die im Rahmen des Projekts vorgestellten Managementinstrumente und bewährte Verfahren können über die etablierten intensiven Netzwerktaktivitäten auch auf andere relevante Interessengruppen und Standorte übertragen werden.

Insbesondere im regionalen Tourismussektor sind mehrere direkte und indirekte langfristige wirtschaftliche und soziale Vorteile zu erwarten. Das Projekt vergab Unteraufträge für Studien zur Überwachung der sozioökonomischen Auswirkungen der Projektdurchführung. Die Ergebnisse zu den Wertschöpfungsketten zeigen, dass 42% der Projektmittel in der Region verblieben und 2,9 Vollbeschäftigungsäquivalente geschaffen wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/nationalpark/naturschutz/life/index.htm>

## LIFE Umweltpolitik und Information

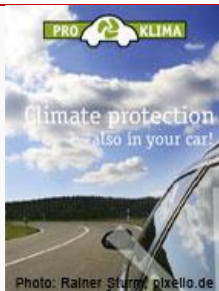
Dieser Schwerpunkt fördert die Sensibilisierung für Umweltthemen, die Kommunikation, Verwaltung und Verbreitung von Umweltinformationen und stärkt die Verwaltungspraxis im Umweltbereich durch intensivere Teilhabe der Interessenvertreter.

Der Teilbereich Umweltpolitik und Information (ehemals LIFE+ Information und Kommunikation) hat bislang elf Projekte in Deutschland kofinanziert. Insgesamt wurden 29,5 Mio. Euro in diese Projekte investiert, von denen 17 Mio. Euro von der EU beigetragen wurden.

Drei Projekte dieses Teilbereichs in Deutschland sind abgeschlossen. Ziele des Projektes B+B Kampagne waren a) das Bewusstsein und die Verständigung bei Gesellschaftsentscheidungsträgern über Umweltbelastungen durch Gewerbebetriebe und über Gewerbemöglichkeiten im Zusammenhang mit Biodiversitätserhaltung; und b) die Förderung von Biodiversitätspartnerschaften zwischen Gewerbe, NRO und anderen Interessentenvertretern. Das Projekt 'Netze des Lebens' schuf ein größeres Bewusstsein und mehr Akzeptanz für das Vorhaben, Waldlebensräume für mobile Tierarten wie Wildkatzen mithilfe von grünen Korridoren zu verbinden. Das Projekt wurde als eines der neun besten LIFE-Nature-Projekte 2013 ausgewählt. Ziel des Projekts „Pro-Klima Autoklimaanlage“ war es, die Umweltverschmutzung durch Autoklimaanlagen zu reduzieren. Die detaillierten Ergebnisse sind im untenstehenden Kasten zusammengefasst. Alle Projekte wurden von NRO über einen durchschnittlichen Zeitraum von 40 Monaten durchgeführt.

Im Rahmen dieses Teilbereichs gibt es acht laufende Projekte. Eines der Ziele besteht darin, den Feinstaub in sieben EU-Mitgliedstaaten, der durch das Verbrennen von Holz entsteht, erheblich zu reduzieren. Ein anderes Ziel ist die Förderung der Biodiversität im Ernährungssektor. Das dritte Projekt zielt darauf ab, NRO und Bürger zu befähigen, stärker an Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit teilzunehmen, um an der Entwicklung und Überarbeitung von Plänen zur Verbesserung der Luftqualität mitzuwirken. Darüber hinaus soll der Zugang dieser Gruppen zur Justiz verbessert werden, um ihren Forderungen nach besserer Luftqualität mehr Nachdruck zu verleihen und im äußersten Fall auch rechtliche Schritte einzuleiten. Ein Projekt zielt darauf ab, das Image des Netzwerks Natura 2000 durch eine umfangreiche Kommunikations- und Informationskampagne in Bayern zu verbessern, um die Wahrnehmung und das Verhalten relevanter Interessengruppen zu verändern. Ein weiteres Projekt zielt auf die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und des Populationsmanagements von Großbrautbieren in Europa ab. Ein Projekt hat das übergeordnete Ziel, die Umsetzung der REACH-Verordnung zu unterstützen. Von den beiden zuletzt finanzierten Projekten zielt eines darauf ab, die biologische Vielfalt auf lokaler Ebene zu fördern, indem die Unternehmen für ihre Bedeutung sensibilisiert und zu Maßnahmen motiviert werden, und das andere wird sich auf Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten, zur Verbesserung der Umsetzung der Rechtsvorschriften und auf eine Veränderung der Verbrauchsmuster (Verringerung von Nahrungsmittelabfällen) konzentrieren, um die Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft zu verringern. Die Projekte werden von NRO, nationalen und regionalen Behörden koordiniert und haben eine durchschnittliche Laufzeit von 50 Monaten.

Das im untenstehenden Kasten vorgestellte Projekt ist ein Beispiel für erfolgreiche LIFE-Information und Kommunikation-Projekte in Deutschland.



### Informationskampagne „Pro-Klima: Effiziente Autoklimaanlagen mit natürlichen Kältemitteln“ (Pro-Klima Autoklimaanlage ) LIFE09 INF/DE/000012

Im Rahmen dieses Projekts wurde das Projektziel erreicht, das allgemeine Bewusstsein über Klimaanlagensysteme in Autos zu verbessern und einen wichtigen Beitrag zur öffentlich und wissenschaftlich geführten Diskussion über Kältemittel in Klimaanlagen beizutragen.

Anfang 2013, mit dem Inkrafttreten der so genannten MAC-Richtlinie der EU (2006/40/EG), zog das Projektteam das Interesse der Medien auf sich. Die Richtlinie untersagt den Einsatz mobiler Klimaanlagen in PKW und kleinen Nutzfahrzeugen, die fluoridierte Treibhausgase mit einem Treibhauspotenzial von mehr als 150 enthalten. Die Richtlinie schreibt vor, bereits existierende Kältemittel durch Alternativen zu ersetzen. Neben dem natürlichen Kältemittel CO<sub>2</sub> wurde der chemische Stoff R1234yf – (Tetrafluorpropen) als Ersatz mit geringerem Treibhauspotenzial vorgestellt.

Aus Sicherheitsgründen entschied sich der Autohersteller Daimler AG jedoch gegen den Einsatz von R1234yf. Die Kommission (GD Unternehmen) leitete daraufhin ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Daimler AG ein. Andere Hersteller wie VW und BMW entschieden sich für CO<sub>2</sub> als natürliches Kältemittel und werden dies ab 2016 in den neuen Modellen einbauen. Der Marktführer Toyota hingegen entschied sich für eine Rückkehr zum "alten" Kältemittel R134a, bis die Sicherheitsbedenken hinsichtlich R1234yf aus dem Weg geräumt sind.

Das kontrovers diskutierte Thema sorgte für ein erhebliches Medieninteresse. Das Projekt leistete einen wichtigen Beitrag zu dieser Diskussion und brachte die Interessenvertreter im Rahmen von Workshops und Expertentreffen zusammen. Das zeitliche Zusammentreffen der Ereignisse ermöglichte es dem Team von PRO KLIMA, zahlreiche Pressemitteilungen zu versenden und Journalisten mit Informationspaketen zu versorgen. Darüber hinaus wurden Journalisten in Hintergrundgesprächen umfassend über alle Aspekte der Diskussion informiert. So konnte die PRO KLIMA-Kampagne das komplexe Thema mobiler Klimaanlagen in TV, Radio- und Printmedien regelmäßig präsentieren.

Während der Projektlaufzeit verwiesen Automobilhersteller und Fuhrparkbetreiber wiederholt auf die Notwendigkeit, die technischen Fragestellungen zu klären und zu vertiefen. Bei Projektende hatten sich zahlreiche namhafte Automobilhersteller dafür entschieden, ab 2016 auf CO<sub>2</sub> umzusteigen.

Weitere positive Auswirkungen des Projekts bestanden darin, dass nicht nur Umwelt-, sondern auch Sicherheitsaspekte von Klimaanlagen diskutiert wurden. Nutznießer und andere Umweltorganisationen rieten dringend vom Einsatz von R1234yf ab, da dieses Kältemittel bei niedrigen Temperaturen ein hohes Risiko für Fehlzündungen und kritische Abbauprodukte wie Fluorwasserstoff birgt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
<http://www.autoklimaanlage.info>

## Teilprogramm für Klimapolitik (LIFE 2014-2020)

### LIFE Klimaschutz und LIFE Anpassung an den Klimawandel

Der Schwerpunkt Klimaschutz dient der Minderung der Treibhausgasemissionen, insbesondere durch die Entwicklung und Umsetzung von Politik- oder Verwaltungskonzepten, Verbesserung der vorhandenen Wissensgrundlage, Entwicklung integrierter Ansätze sowie Entwicklung und Demonstration innovativer Technologien, Systeme, Methoden und Instrumente für den Klimaschutz.

Bislang hat der Aktionsbereich Klimaschutz ein Projekt in Deutschland finanziert. Ein Projekt zielt darauf, die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Wiederherstellung degradierter Moore zu reduzieren und Leitlinien für Entscheidungsträger/innen und Naturschützer festzulegen. Das Projekt wird von der NRO Naturschutzbund Deutschland durchgeführt und hat eine Laufzeit von 60 Monaten. Im Rahmen des zweiten Projekts wird eine neue Technologie entwickelt, die in energieintensiven Industrien erhebliche Einsparungen bei Primärenergie und CO<sub>2</sub>-Emissionen ermöglicht und auch die Verwendung fluorierter Gase überflüssig macht.

Der Schwerpunkt Anpassung an den Klimawandel fördert die Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, insbesondere durch Entwicklung und Umsetzung von Politik- oder Verwaltungskonzepten, Verbesserung der vorhandenen Wissensgrundlage sowie Entwicklung und Demonstration integrierter Ansätze und innovativer Technologien, Systeme, Methoden und Instrumente.

Bis heute wurden im Rahmen des Teilbereichs Anpassung an den Klimawandel drei Projekte in Deutschland kofinanziert. Diese haben folgende Ziele: Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft gegen den Klimawandel mithilfe nachhaltiger und erfolgreicher Anpassungsmaßnahmen unter Anwendung eines ökosystemorientierten Ansatzes auf die landwirtschaftlichen Betriebe; Optimierung der Ökosystemleistungen in Weinbaugebieten durch Testen von speziell für den Weinanbau an den Klimawandel angepassten Methoden sowie Einbindung des Themas Anpassung an den Klimawandel in die Arbeit der lokalen Behörden.

Die oben genannten Projekte haben eine Laufzeit von 40 bis 60 Monaten und werden von drei NROs, einem KMU und einer Universität durchgeführt. Die Gesamtinvestitionen der Projekte belaufen sich auf 14 Millionen Euro, von denen die EU 9 Millionen Euro beiträgt.



### Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Wiederherstellung degradierter Moore im nordeuropäischen Tiefland (LIFE Peat Restore)

LIFE15 CCM/DE/000138

Das übergeordnete Ziel des LIFE-Peat Restore-Projekts (Renaturierung zerstörter Moore) besteht darin, CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Wiederherstellung degradierter Moore zu reduzieren und Leitlinien für Entscheidungsträger/innen und Naturschützer festzulegen. Das Projekt zielt darauf ab, degradierte Moorflächen wiederherzustellen, die Änderung der Treibhausgasemissionen von Mooren vor und nach der Renaturierung zu messen, Ströme mit Hilfe des Greenhouse Gas Emission Site Type (GEST)-Ansatzes zu modellieren, ein Handbuch für die Wiederherstellung und Bewirtschaftung renaturierter Moore zu erstellen und Leitlinien mit Beste-Praxis-Szenarien für die Nutzung von Mooren im Zusammenhang mit der EU-Klimapolitik und -gesetzgebung zu erstellen.

Die Wiederherstellung degradierter Torflagerstätten wird in fünf Ländern des nordeuropäischen Tieflandes an der Ostseeküste - Estland, Deutschland, Lettland, Litauen und Polen - durchgeführt. Das Handbuch und die Leitlinien sollen den Entscheidungsprozess von Politiker/innen, Behörden und Naturschutzverantwortlichen, die für die Nutzung von Mooren verantwortlich sind, unterstützen.

Das Projekt wird durch die Bereitstellung zuverlässiger Treibhausgasmessungen aus Torfgebieten einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels in den Projektländern sowie zur EU-Klimapolitik und zu den mit dem Klimaschutz verbundenen Zielen im Bereich der Landnutzung (LULUCF) leisten. Schließlich zielt das Projekt darauf ab, die gewonnenen Erfahrungen auf andere europäische und außereuropäische Länder mit ähnlichen Moorlandschaften und Klimabedingungen zu übertragen.

Projektziele sind:

- Wiederherstellung von insgesamt 5 272,5 ha degradierter Moore in fünf EU-Ländern, um die natürlichen Prozesse der Torfbildung an den degradierten Standorten wieder in Gang zu setzen oder zu erhöhen;
- Demonstration neuer Ansätze und Methoden für die Revitalisierung von offenen Gewässern und nacktem Torf in aufgegebenen Torfabbaugebieten;
- Ansiedlung einer lebenswichtigen torfbildenden Vegetation in überfluteten Torflagerstätten nach dem Abbau und auf nackten Torfflächen in Polen und Litauen;
- Überwachung des Erfolgs von Maßnahmen in allen Arten von Mooren an Projektstandorten durch Anwendung von GEST als gemeinsame Methode zur Modellierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen;
- Sensibilisierung von Behörden, Entscheidungsträger/innen, der lokalen Bevölkerung, Experten/innen und anderen relevanten Interessengruppen für die Auswirkungen der Nutzung und Degradierung von Mooren auf das Klima;
- Verbesserung der Kenntnisse über die besten Praktiken für die Wiederherstellung durch Wiedervernässung verschiedener Arten von Mooren und
- Veröffentlichung eines international verwendbaren Handbuchs zur Wiederherstellung verschiedener degradierter Moorhabitats, die Torf bilden und Kohlenstoff innerhalb der gemäßigten kontinentalen Klimazone speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://life-peat-restore.eu>

## LIFE Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich

Der Schwerpunktbereich Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich setzt sich für ein stärkeres Bewusstsein zu Klimafragen ein, unterstützt die Kommunikation, das Management und die Verbreitung von Klimainformationen und fördert die effektivere Einhaltung von Klimagesetzgebungen sowie eine bessere Verwaltungspraxis im Klimabereich durch eine engere Einbindung von Interessenvertretern.

Bis heute wurde im Teilbereich Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich ein Projekt in Deutschland kofinanziert. Das Projekt „LIFE – Close the Gap“ zielt darauf ab, eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen Europas im Straßenverkehr zu bewältigen – die Kluft zu schließen zwischen den offiziellen und den tatsächlichen Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen und Treibstoffverbrauch im Straßenverkehr. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 2 Millionen Euro, von denen die EU 0,5 Millionen Euro beiträgt. Das Projekt wird über einen Zeitraum von 42 Monaten, beginnend im August 2016, von der NRO Deutsche Umwelthilfe durchgeführt.

Weitere Einzelheiten über das Projekt finden Sie im Kasten unten; die Ergebnisse werden in Kürze bereitgestellt.



Photo: Deutsche Umwelthilfe

### Schließen der Lücke zwischen den tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen bzw. Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen und den in amtlichen Tests angegebenen Werten (LIFE – Close the Gap) LIFE15 GIC/DE/000029

Das Projekt „LIFE – Close the Gap“ zielt darauf ab, eine der größten umweltpolitischen Herausforderungen Europas im Straßenverkehr zu bewältigen – die Kluft zu schließen zwischen den offiziellen und den tatsächlichen Angaben zu CO<sub>2</sub>-Emissionen und Treibstoffverbrauch im Straßenverkehr. Das Projekt verstärkt die positive Wirkung des neuen Testverfahrens WLTP und trägt dazu bei, transparentere und realistischere Daten zum Kraftstoffverbrauch zu veröffentlichen. Es werden Lösungen erarbeitet, um zu verhindern, dass sich die vorhandene Lücke vergrößert. Hierfür gibt es vorrangig zwei Gründe. Ersten sollen politische Entscheidungsträger auf europäischer und nationaler Ebene befähigt werden, die Gesetzgebung zu den zulässigen CO<sub>2</sub>-Emissionen von Fahrzeugen zu verbessern und umzusetzen. Zweitens sollen europäische Verbraucher in die Lage versetzt werden, informierte Kaufentscheidungen zu treffen und sich gegen die „unveröffentlichten“ tatsächlichen Zahlen zum Verbrauch zur Wehr zu setzen.

Inhalte des Projekts sind folgende Aspekte: Durchführung von Tests zu Emissionen und Kraftstoffverbrauch zur Evaluierung des neuen Testverfahrens WLTP, Förderung der positiven Wirkung des Testverfahrens und damit transparenterer und realistischerer Daten; Bereitstellen von Hintergrundinformationen für politische Entscheidungsträger und Verbraucher, um informierte Entscheidungen zu treffen; Organisation von Fachtagungen in Brüssel und Deutschland zur Verbreitung der Testergebnisse und zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Bezug auf künftige Schwierigkeiten mit WLTP; Untersuchung der Rechte von Verbrauchern, bewährte Verfahren in der Regierungsführung zu verankern und zur Nachahmung der Initiative anzuregen sowie Schaffung eines fundierten Netzwerks auf EU-Ebene zwischen NRO und politischen Entscheidungsträgern in den Mitgliedstaaten, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und den relevanten LIFE Projekten. Ziel des Projekts ist es, erforderlichenfalls rechtliche Schritte einzuleiten und eine öffentliche Debatte über die Manipulation von Kraftstoffverbrauchsdaten und Verbraucherrechten zu starten.

Für weitere Informationen siehe:

<http://www.get-real.org>

## LIFE Integrierte Projekte im Bereich Umwelt und Klima

Dieser LIFE-Schwerpunktbereich zielt darauf ab, Umwelt- oder Klimapläne oder -strategien auf großer territorialer Ebene (regional, multiregional, national, transnational) umzusetzen, die durch spezifische Umwelt- oder Klimagesetze der EU vorgeschrieben werden, insbesondere in den Bereichen Natur, Wasser, Abfall, Luft und Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen. Integrierte Projekte sichern die Einbeziehung aller Interessengruppen und fördern die Koordinierung mit mindestens einer anderen relevanten europäischen, nationalen oder privaten Finanzierungsquelle und deren Mobilisierung.

Bislang wurden in Deutschland drei integrierte Projekte kofinanziert, zwei für die Umwelt und eines für Klima. Ein Projekt zielt darauf ab, einen guten ökologischen Zustand/Potenzial der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Lahn durch einen umfassenden, synergistischen, mehrstufigen und Multi-Stakeholder-Ansatz zu erreichen. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz koordiniert und läuft über einen Zeitraum von 60 Monaten, ab Januar 2015. Das zweite Projekt zielt darauf ab, den Prioritären Aktionsrahmen (PAF) für Natura 2000 umzusetzen und Ziel 1 (Arten und Lebensräume schützen) der EU 2020 Biodiversitätsstrategie für die atlantische biogeografische Region in Deutschland zu erreichen. Detaillierte Ziele dieses letztgenannten Projekts finden Sie im folgenden Kasten. Die Website des Projekts und die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit hinzugefügt.

Das dritte (Klima)-Projekt wird die gegensätzlichen Interessen von Klimaschutz und Naturschutz lösen. Zehn Schutzgebiete (PAs) in Deutschland und eines in Luxemburg sowie die umliegenden Pufferzonen und eine Modellgemeinde sind Partner des Projekts und werden als Initiatoren und Inkubatoren für Regionen mit niedrigen CO<sub>2</sub>-Emissionen fungieren.



### **Die exemplarische Umsetzung des EU 2020-Ziels mit Schwerpunkt auf sandoligotrophen Lebensräumen im atlantischen Raum Deutschlands (Atlantische Region DE) LIFE15 IPE/DE/DE/00000007**

Das Projekt LIFE IP Atlantische Region DE zielt darauf ab, den Prioritären Aktionsrahmen (PAF) für Natura 2000 umzusetzen und Ziel 1 (Arten und Lebensräume schützen) der EU 2020 Biodiversitätsstrategie für die atlantische biogeografische Region in Deutschland (ohne Küsten- und halophiler Lebensräume) zu erreichen. Zu diesem Zweck wird das Projekt eine Strategie zur Verbesserung des Erhaltungszustands von Lebensräumen und Arten im gesamten Atlantikgebiet ausarbeiten. Das IP-Projekt wird auch konkrete Schutzmaßnahmen für 15 charakteristische Lebensräume und 10 Tier- und Pflanzenarten von Sandlandschaften der atlantischen Region durchführen. In enger Zusammenarbeit mit den lokalen und regionalen Akteuren wird sie den Erhalt dieser Lebensräume und Arten in einem guten Zustand und die Verbesserung der Habitate in einem schlechten Zustand unterstützen.

Kurzfristig wird das Projekt darauf abzielen, negative Trends umzukehren und die Zukunftsaussichten dieser Lebensräume und Arten zu verbessern. Darüber hinaus wird das Projekt als Katalysator wirken, Kooperationen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene schaffen und neue Akteure sowie zusätzliche Mittel mobilisieren.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, die Öffentlichkeit für den Verlust der biologischen Vielfalt in der Region zu sensibilisieren und die Maßnahmen zur Umkehrung dieses Trends aufzuzeigen. Ziel des Projekts ist es, die Akzeptanz für die Durchführung von Maßnahmen zu erhöhen und zwischen den verschiedenen Interessen der Beteiligten zu vermitteln.

Ergänzende Maßnahmen zielen darauf ab, den hydromorphologischen Zustand der Flüsse zu verbessern, um die Struktur- und Artenvielfalt zu erhöhen. Außerdem werden Pufferzonen eingerichtet, um eine nachhaltige landwirtschaftliche Bodennutzung innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten zu unterstützen.

Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus Mooren, insbesondere in Niedersachsen, wird eine Reihe von Maßnahmen ergriffen. Darüber hinaus werden verbesserte Koordinierungs- und Entscheidungsprozesse eine dauerhafte und nachhaltigere Bewirtschaftung von Lebensräumen und Arten ermöglichen.

Für weitere Informationen siehe:  
<http://www.sandlandschaften.de>

## Nähere Informationen über LIFE und LIFE-Projekte

### Auf der LIFE-Website

Die LIFE-Website bietet vielfältige Informationen über das LIFE-Programm:  
<http://ec.europa.eu/life/>



### Suche in der LIFE-Projektdatenbank

Weitere Informationen über LIFE-Projekte in Deutschland bzw. über LIFE-Projekte im Allgemeinen finden sich in der LIFE-Projektdatenbank:  
<http://ec.europa.eu/environment/life/project/Projects/index.cfm>

Die anwendungsfreundliche Datenbank ist die maßgebliche Informationsquelle zu allen laufenden und abgeschlossenen LIFE-Projekten. Außerdem enthält die Datenbank Angaben über die Begünstigten, ihre Kontaktdaten und die Websites der jeweiligen Projekte.



### Durch Suche via soziale Medien:



[twitter.com/LIFE\\_Programm](https://twitter.com/LIFE_Programm)



<http://www.facebook.com/LIFE.programme>



[www.flickr.com/photos/life\\_programme](http://www.flickr.com/photos/life_programme)

### Kontakte

Die Nationale Kontaktstelle für Deutschland

LIFE Bundesberatungsstelle

Name: Frau Ruth BRAUNER  
Frau Katja WINTER  
Adresse: Robert-Schuman-Platz 3  
D – 53175 Bonn  
D – 53048 Bonn  
Tel: +49 228 305 4363  
+49 228 305 8093  
E-mail: [life@z-u-g.org](mailto:life@z-u-g.org)  
Website: <https://www.z-u-g.org>














Das Monitoring Team für Deutschland

NEEMO EEIG – Particip GmbH  
Adresse: Merzhauserstrasse 183  
D - 79100 FREIBURG  
Tel: +49 761 790 74 0  
E-mail: [particip@neemo.eu](mailto:particip@neemo.eu)

















**Geschlossene und laufende Projekte LIFE Umwelt und Ressourceneffizienz**












Projekttitel	Projektnummer	Website	Projekt-zusammenfassung durch Anklicken des Symbols	Projektlaufzeit
Kreislauforientierte Abwasserwirtschaft in Hamburg – Jenfelder Au (HWC – Jenfelder Au)	LIFE10 ENV/D/000158	<a href="http://www.hamburgwatercycle.de/index.php/the-jenfelder-au-quarter.html">http://www.hamburgwatercycle.de/index.php/the-jenfelder-au-quarter.html</a>		09/2011–> 08/2016
„Demand Response“ (Bedarfsreaktion) in der industriellen Produktion (DRIP)	LIFE11 ENV/D/000340	<a href="http://www.drip-project.eu/">http://www.drip-project.eu/</a>		09/2012–> 08/2014
Online-Marktplatz für nachhaltige Lösungen:	LIFE11 ENV/D/000342	<a href="http://sustainabilitymaker.org/?lang=de">http://sustainabilitymaker.org/?lang=de</a>		06/2012–> 05/2015
Hochwertige Nutzung von organischen Abfällen: Material Advanced Recovery Sustainable Systems (MARSS)	LIFE11 ENV/D/000343	<a href="http://www.marss.rwth-aachen.de">http://www.marss.rwth-aachen.de</a>		09/2012–> 08/2015
SAUBERE LUFT (CA)	LIFE11 ENV/D/000495	<a href="http://www.cleanair-europe.org">http://www.cleanair-europe.org</a>		09/2012–> 11/2015
Neuartige und effiziente Abluftreinigungsanlage im Paraformaldehyd-Betrieb (Abluftreinigungsverfahren)	LIFE11 ENV/D/001073	<a href="http://granuform-projekt.de/">http://granuform-projekt.de/</a>		07/2012–> 07/2014
Neue und nachhaltige Damenhygieneprodukte (LIFE+ CELSTAB)	LIFE13 ENV/D/001131	<a href="http://www.celstab.eu">http://www.celstab.eu</a>		07/2014–> 12/2017
SAFR – Speicherung erneuerbarer Energien (LIFE-SAFR)	LIFE13 ENV/D/001213	<a href="http://www.safr-project.org">http://www.safr-project.org</a>		06/2014–> 05/2017
Innovative Ansätze für die ökologische Dammsanierung (LIFE+ INADAR)	LIFE14 ENV/D/000851	<a href="http://inadar.eu">http://inadar.eu</a>		08/2015–> 01/2019
Isobel – Integrierte Lösungen des Geschiebemanagementsystems (LIFE+ - Isobel)	LIFE15 ENV/D/000162	<a href="https://www.geo.uni-augsburg.de/en/chairs_professorships/phygeo/projects/hydrology/ISOBEL/">https://www.geo.uni-augsburg.de/en/chairs_professorships/phygeo/projects/hydrology/ISOBEL/</a>		07/2016–> 12/2019
Demonstration von Smart Actuators zur Reduzierung von Wasserverlust und des Energieverbrauchs in Wasserversorgungsinfrastrukturen in Europa (LIFE SmartWater)	LIFE16 ENV/DE/000550	<a href="https://www.life-smartwater.com/">https://www.life-smartwater.com/</a>		07/2017–> 06/2020
LIFE Aufbereitung kommunaler und organischer Abfälle (LIFE CoWaCo)	LIFE17 ENV/DE/000267	<a href="https://www.infinitefuels.de">https://www.infinitefuels.de</a>		07/2018–> 12/2021
Demonstration eines geschlossenen Recyclingkreislaufs für HDPE, Vorbereitung von EU-Replikationen und Übertragung auf PP-Recycling (LEBENSZYKLUS)	LIFE17 ENV/DE/000450	o. A.		05/2019–> 08/2022

## Geschlossene und laufende Projekte LIFE Natur & biologische Vielfalt

Projekttitel	Projektnr.	Website	Projekt- zusammenfassung durch Anklicken des Symbols	Projektlaufzeit
Rheinauen bei Rastatt	LIFE09 NAT/DE/000004	<a href="http://www.rheinauen-rastatt.de/">http://www.rheinauen-rastatt.de/</a>		01/2011 → 12/2015
Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen (Steigerwaldrand Iphofen)	LIFE09 NAT/DE/000005	<a href="http://www.life-steigerwald.eu/">http://www.life-steigerwald.eu/</a>		10/2010 → 12/2014
Optimierung von FFH-Lebensräumen im Nationalpark Eifel (Wald – Wasser – Wildnis)	LIFE09 NAT/DE/000006	<a href="http://www.wald-wasser-wildnis.de/">http://www.wald-wasser-wildnis.de/</a>		01/2011 → 12/2015
Naturschutzgerechte Nutzung und Optimierung der Bergmähwiesen bei Winterberg (Bergmähwiesen Winterberg)	LIFE09 NAT/DE/000007	<a href="http://www.bergwiesen-winterberg.de">http://www.bergwiesen-winterberg.de</a>		01/2011 → 12/2015
Erhaltung und Restaurierung des Maifisches in den Einzugsgebieten der Gironde und des Rheins (Alosa alosa)	LIFE09 NAT/DE/000008	<a href="http://www.alosa-alosa.eu">http://www.alosa-alosa.eu</a>		01/2011 → 12/2015
Wiederherstellung und Erhalt von Hang-, Hoch- und Zwischenmooren sowie angrenzenden Lebensräumen im Hunsrück und der der Eifel (Rheinland-Pfalz) (Hang- und Hochmoore)	LIFE09 NAT/DE/000009	<a href="http://www.life-moore.de/">http://www.life-moore.de/</a>		01/2011 → 12/2016
Wiederansiedlung des Goldenen Scheckenfalters (Euphydryas aurinia)(LIFE-Aurinia)	LIFE09 NAT/DE/000010	<a href="http://www.stiftung-naturschutz-sh.de/index.php?id=797">http://www.stiftung-naturschutz-sh.de/index.php?id=797</a>		09/2010 → 12/2018
Lebensraumverbesserung für gefährdete Tiere und Pflanzen in Natura 2000-Gebieten von Stromberg, Heckengäu und Schönbusch (LIFE rund ums Heckengäu)	LIFE10 NAT/DE/000005	<a href="http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/78395/">http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/78395/</a>		09/2011 → 08/2016
Allianz für Borstgrasrasen: Erhaltung, Regeneration und Wiederentwicklung von Borstgrasrasen in der nordrhein-westfälischen Eifel (Allianz Borstgrasrasen)	LIFE10 NAT/DE/000006	<a href="http://www.biostationeuskirchen.de/aktuelle-projekte-der-biostationeuskirchen.php">http://www.biostationeuskirchen.de/aktuelle-projekte-der-biostationeuskirchen.php</a>		10/2011 → 09/2016
Kalkgeprägte Trockenlebensräume im Kulturland Kreis Höxter (KTKK HX)	LIFE10 NAT/DE/000007	<a href="http://www.vielfalt-auf-kalk.de">http://www.vielfalt-auf-kalk.de</a>		09/2011 → 08/2016
Rur und Kall – Lebensräume im Fluss (Rur und Kall)	LIFE10 NAT/DE/000008	<a href="http://www.biostation-dueren.de">http://www.biostation-dueren.de</a>		01/2012 → 12/2016
Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden (Eichenwälder bei Wesel)	LIFE10 NAT/DE/000009	<a href="http://www.life-eichenwaelder.de/">http://www.life-eichenwaelder.de/</a>		01/2021 → 12/2016
Fluss- und Auenoptimierung Emmericher Ward im EU-Vogelschutzgebiet Unterer	LIFE10 NAT/DE/000010	<a href="http://www.life-rhein-emmerich.de">http://www.life-rhein-emmerich.de</a>		01/2012 → 12/2017

Niederrhein (Emmericher Ward)				
Wiedervernässung und Grünlandextensivierung zur Verbesserung der Lebensräume des Wachtelkönigs ( <i>Crex crex</i> ) und der Uferschnepfe ( <i>Limosa limosa</i> ) in Niedersachsen.	LIFE10 NAT/DE/000011	<a href="http://www.wiesenvoegel-life.de">http://www.wiesenvoegel-life.de</a>		11/2011 -> 10/2020
Verbesserung der Brut- und Nahrungshabitate für Schreiadler ( <i>Aquila pomarina</i> ) sowie für Wachtelkönig ( <i>Crex crex</i> ) und Seggenrohrsänger ( <i>Acrocephalus paludicola</i> ) im SPA Schorfheide-Chorin (Schreiadler Schorfheide)	LIFE10 NAT/DE/000012	<a href="http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.316066.de">http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.316066.de</a>		10/2011 -> 03/2017
Wiedervernässung von wertvollen Hochmooren im Norden Hannovers (Hannoversche Moorgeest)	LIFE11 NAT/DE/000344	<a href="http://www.life-moorgeest.niedersachsen.de">http://www.life-moorgeest.niedersachsen.de</a>		09/2012 -> 08/2023
Weinberge und Streuobst auf Muschelkalk (MainMuschelkalk)	LIFE11 NAT/DE/000345	<a href="http://www.mainmuschelkalk.de">http://www.mainmuschelkalk.de</a>		08/2012 -> 10/2017
Große Hufeisennase in die Oberpfalz : Optimierung der Habitate und der öffentlichen Wahrnehmung (Große Hufeisennase Bayern)	LIFE11 NAT/DE/000346	<a href="http://www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html">http://www.lbv.de/unsere-arbeit/life-natur-projekte/life-projekt-hufeisennase.html</a>		06/2012 -> 03/2017
Grünlandentwicklung zum Schutz gefährdeter Wiesenvögel im EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein	LIFE11 NAT/DE/000347	<a href="http://www.life-wiesenvoegel-niederrhein.de">http://www.life-wiesenvoegel-niederrhein.de</a>		09/2012 -> 03/2021
Artenschutzprojekt Knoblauchkröte ( <i>Pelobates fuscus</i> ) in Teilen des Münsterlands (Nordrhein-Westfalen)	LIFE11 NAT/DE/000348	<a href="http://www.knoblauchkroetenschutz.de">http://www.knoblauchkroetenschutz.de</a>		10/2012 -> 12/2016
Stabilisierung von Kern-Populationen der Uferschnepfe und Schutz von Alpenstrandläufer und Kampfläufer (LIFE LIMOSA)	LIFE11 NAT/DE/000353	<a href="http://www.life-limosa.de/">http://www.life-limosa.de/</a>		10/2012 -> 12/2022
Heide-Allianz: Biologische Vielfalt und Biotopverbund im Nördlinger Ries und Wörnitztal (LIFE Heide-Allianz)	LIFE12 NAT/DE/000091	<a href="http://www.life-heide-allianz.de/">http://www.life-heide-allianz.de/</a>		08/2013 -> 09/2018
Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald (LIFE+Nationalpark BayWald)	LIFE12 NAT/DE/000093	<a href="http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/life">http://www.nationalpark-bayerischer-wald.de/life</a>		10/2013 -> 09/2018
Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein (Life Orsoyer Rheinbogen)	LIFE12 NAT/DE/000133	<a href="http://www.orsoyer-rheinbogen.eu/">http://www.orsoyer-rheinbogen.eu/</a>		10/2013 -> 03/2018
Erhaltung und Restaurierung von Hochmooren im südlichen Eggegebirge (LIFE-Projekt Egge-Moore)	LIFE12 NAT/DE/000136	<a href="http://www.life-eggemoore.de/">http://www.life-eggemoore.de/</a>		07/2013 -> 06/2018
LIFE Sandrasen im Dahme-Seengebiet (LIFE Sandrasen)	LIFE12 NAT/DE/000144	<a href="http://www.sandrasen.de/">http://www.sandrasen.de/</a>		07/2013 -> 06/2019
Erhalt und Wiederherstellung von Auen- und Moorwäldern in	LIFE13 NAT/DE/000091	<a href="http://www.feuchtwaelder.de">http://www.feuchtwaelder.de</a>		07/2014 -> 09/2022

Brandenburg (LIFE Feuchtwälder)				
Villewälder Wald- und Wasserwelten (LIFE Forests-waterworlds)	LIFE13 NAT/DE/000147	<a href="http://www.villewaelder.de/">http://www.villewaelder.de/</a>		07/2014 -> 06/2019
Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hunsrück (Hochwald) (LIFE Hochwald)	LIFE13 NAT/DE/000406	<a href="http://life-moore.de">http://life-moore.de</a>		01/2015 -> 12/2020
Wiederansiedlung von Luchsen (Lynx lynx carpathicus) im Biosphärenreservat Pfälzerwald (LIFE Luchs Pfälzerwald)	LIFE13 NAT/DE/000755	<a href="http://www.luchs-rlp.de">http://www.luchs-rlp.de</a>		01/2015 -> 09/2021
LIFE AUENAMPHIBIEN (LIFE Auenamphibien)	LIFE14 NAT/DE/000171	<a href="http://www.life-auenamphibien.com">http://www.life-auenamphibien.com</a>		01/2016 -> 12/2023
Fluss- und Auenrevitalisierung im unteren Isartal (LIFE Flusserlebnis Isar)	LIFE14 NAT/DE/000278	<a href="http://www.flusserlebnis-isar.de">http://www.flusserlebnis-isar.de</a>		10/2015 -> 12/2022
Hessische Rhön – Bergwiesen, raue Weiden und deren Vögel (LIFE Rhön grassland birds)	LIFE15 NAT/DE/000290	<a href="http://biosphaerenreservat-rhoen.de/life-berggruenland-rhoen">http://biosphaerenreservat-rhoen.de/life-berggruenland-rhoen</a>		10/2016 -> 09/2022
Verbesserung der Habitatqualität und Vernetzung von gefährdeten Amphibienarten in der StädteRegion Aachen (LIFE-Amphibienverbund)	LIFE15 NAT/DE/000743	<a href="http://www.bs-aachen.de/de/projekte/amphibienvrbund/">http://www.bs-aachen.de/de/projekte/amphibienvrbund/</a>		01/2017 -> 12/2025
Entwicklung eines Habitatverbundes für den Blauschillernden Feuerfalter zur Förderung einer dauerhaft stabilen Metapopulation (LIFE-Patches & Corridors)	LIFE15 NAT/DE/000745	<a href="https://www.bs-aachen.de/de/projekte/patchesandcorridors/">https://www.bs-aachen.de/de/projekte/patchesandcorridors/</a>		01/2017 -> 12/2022
Schutz von Wiesenvögeln in den Küstengebieten von Vorpommern (Deutschland) (LIFE Limicodra)	LIFE16 NAT/DE/000592	<a href="http://www.life-limicodra.de/">http://www.life-limicodra.de/</a>		10/2017 -> 09/2025
Management von Gelbbauchunke und anderen Amphibien in dynamischen Lebensräumen (LIFE BOVAR)	LIFE16 NAT/DE/000660	o. A.		03/2018 -> 03/2026
LIFE TROCKENRASEN (LIFE CONTINENTAL DRY GRASSLAND)	LIFE17 NAT/DE/000187	o. A.		01/2019 -> 12/2026
Wiederherstellung des Feuchtgebietscharakters der Rheinaue Emmericher Ward (LIFE Feuchtgebiet Emmerich)	LIFE17 NAT/DE/000458	<a href="http://www.life-rhein-emmerich.de">http://www.life-rhein-emmerich.de</a>		07/2018 -> 12/2024
Förderung und Wiederherstellung von Schilf im Natura 2000-Gebiet DE-4104-302 NSG Bienener Altrhein, Millinger und Hurler Meer (Lebendige Röhrichte - Reeds for LIFE)	LIFE17 NAT/DE/000460	<a href="https://www.lebendige-roehrichte.de/">https://www.lebendige-roehrichte.de/</a>		07/2018 -> 12/2025
Tuff LIFE - Erhalt und Biotopverbesserung der Kalktuffquellen und der Bach-Oberlufe im Regionalforstamt Hochstift (Tuff LIFE)	LIFE17 NAT/DE/000497	<a href="https://www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/naturschutzprojekte-life/tuff-life">https://www.wald-und-holz.nrw.de/naturschutz/naturschutzprojekte-life/tuff-life</a>		09/2018 -> 08/2023

<b>Geschlossene und laufende Projekte LIFE Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projekt-zusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Informationskampagne "Pro-Klima: Effiziente Autoklimaanlagen mit natürlichen Kältemitteln" (Pro-Klima Autoklimaanlage )	LIFE09 INF/DE/000012	<a href="http://www.autoklimaanlage.info">http://www.autoklimaanlage.info</a>		09/2010 -> 08/2013
CLEAN HEAT: Reduzierung von Feinstaub durch Holzverbrennung (LIFE - CLEAN HEAT)	LIFE14 GIE/DE/000490	<a href="http://www.clean-heat.eu">http://www.clean-heat.eu</a>		08/2015 -> 01/2019
Biodiversität in Normen und Bezeichnungen der Lebensmittelindustrie (LIFE BioStandards)	LIFE15 GIE/DE/000737	<a href="http://www.business-biodiversity.eu">http://www.business-biodiversity.eu</a>		08/2016 -> 01/2020
Rechtliche Schritte für saubere Luft (LIFE Legal Actions)	LIFE15 GIE/DE/000795	<a href="http://www.right-to-clean-air.eu">http://www.right-to-clean-air.eu</a>		08/2016 -> 11/2019
Natura 2000 - das europäische Naturnetzwerk - sehen - verstehen - erleben - gestalten (LIFE living Natura 2000)	LIFE16 GIE/DE/000012	<a href="http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/index.htm">http://www.anl.bayern.de/projekte/life_projekt/index.htm</a>		08/2016 -> 11/2019
Verbesserung des Zusammenlebens von Menschen und Raubtieren in Europa durch Kommunikation und grenzüberschreitende Zusammenarbeit (LIFE EUROLARGE CARNIVORES)	LIFE16 GIE/DE/000661	<a href="https://www.eurolargecarnivores.eu/">https://www.eurolargecarnivores.eu/</a>		09/2017 -> 02/2022
Möglichkeit für Verbraucher/innen, sich gemäß REACH über Chemikalien in Erzeugnissen durch IT-Tools zu informieren (LIFE AskREACH)	LIFE16 GIE/DE/000738	<a href="https://www.askreach.eu/">https://www.askreach.eu/</a>		09/2017 -> 08/2022
Förderung der naturnahen Gestaltung von Firmengeländen als Teil grüner Infrastrukturen (LIFE BooGI-BOP)	LIFE17 GIE/DE/DE/000466	<a href="http://www.bodensee-stiftung.org/en/life-boogi-bop/">http://www.bodensee-stiftung.org/en/life-boogi-bop/</a>		07/2018 -> 12/2021
Reduzierung der Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft zur Verbesserung der Luftqualität und des Klimaschutzes (LIFE Air & Agriculture)	LIFE17 GIE/DE/000610	<a href="https://www.clean-air-farming.eu">https://www.clean-air-farming.eu</a>		08/2018 -> 01/2022

<b>Laufende Projekte LIFE Klimaschutz und LIFE Anpassung an den Klimawandel</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projekt-zusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Reduzierung der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Wiederherstellung degradierter Moore im nordeuropäischen Tiefland (LIFE Peat Restore)	LIFE15 CCM/DE/000138	<a href="https://life-peat-restore.eu">https://life-peat-restore.eu</a>		07/2016 → 06/2021
Demonstration einer innovativen Energieumwandlungstechnologie zur Abwärmenutzung in der Glasindustrie und anderen EILs (LIFE GreenPower)	LIFE16 CCM/DE/000085	<a href="http://www.greenpower-project.eu">http://www.greenpower-project.eu</a>		09/2017 → 02/2021
Nachhaltige Anpassung typischer Bewirtschaftungsformen in der EU an den Klimawandel (LIFE AGRI ADAPT)	LIFE15 CCA/DE/000072	<a href="https://agriadapt.eu">https://agriadapt.eu</a>		09/2016 → 12/2019
Optimierung der Ökosystemleistungen im Weinbau angesichts des Klimawandels (LIFE VinEcoS)	LIFE15 CCA/DE/000103	<a href="http://www.life-vinecos.eu">http://www.life-vinecos.eu</a>		07/2016 → 06/2020
Integration des Themas Anpassung an den Klimawandel in die Arbeit lokaler Behörden (LIFE LOCAL ADAPT)	LIFE15 CCA/DE/000133	<a href="http://life-local-adapt.eu">http://life-local-adapt.eu</a>		07/2016 → 06/2021
<b>Laufende LIFE-Klima-Governance-Projekte</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projekt-zusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Schließen der Lücke zwischen tatsächlichen CO <sub>2</sub> -Emissionen bzw. Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen und den in amtlichen Tests angegebenen Werten (LIFE – Close the Gap)	LIFE15 GIC/DE/000029	<a href="http://www.get-real.org">http://www.get-real.org</a>		08/2016 → 01/2020
<b>Laufende LIFE Integrierte Projekte</b>				
<b>Projekttitel</b>	<b>Projektnr.</b>	<b>Website</b>	<b>Projekt-zusammenfassung durch Anklicken des Symbols</b>	<b>Projektlaufzeit</b>
Lebendige Lahn – ein Fluss, zahlreiche Interessen (Living River Lahn)	LIFE14 IPE/DE/000022	<a href="http://www.lila-livinglahn.de">http://www.lila-livinglahn.de</a>		01/2015 → 12/2023
Die exemplarische Umsetzung des EU 2020-Ziels mit Schwerpunkt auf sandligotrophen Lebensräumen im atlantischen Raum Deutschlands (Atlantische Region DE)	LIFE15 IPE/DE/000007	<a href="http://www.sandlandschaften.de">http://www.sandlandschaften.de</a>		10/2016 → 09/2026
LIFE-IP ZENAPA (LIFE-IP ZENAPA)	LIFE15 IPC/DE/000005	<a href="http://zenapa.eu/">http://zenapa.eu/</a>		11/2016 → 10/2024